

Seminar im Wirtschafts- und Steuerrecht
für Bachelorstudierende
Wintersemester 2019/2020

„Aktuelle Rechtsprechung zu den Grundzügen des Ertragsteuerrechts und Umsatzsteuerrechts“

Themen

	Thema	Einstiegsquellen
1.	Die Entscheidung des EuGH v. 18.6.2019 zur deutschen Infrastrukturabgabe (PKW-Maut) und Straßensperren in Österreich für deutsche Urlauber – Reichweite des unionsrechtlichen Diskriminierungsverbots und Möglichkeiten einer unionsrechtskonformen Ausgestaltung von Lenkungsabgaben	EuGH v. 18.6.2019 – C 591/17
2.	Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht und Ansässigkeit natürlicher Personen mit Wohnsitz im Inland und Ausland im nationalen Recht und im Abkommensrecht. Das Verhältnis von § 1 Abs. 1 EStG und Art. 4 Abs. 2 OECD MA	FG Baden-Württemberg v. 7.10.2015 – 1 K 2833/12, EFG 2017, 411, nicht rechtskräftig, Rev. BFH - I R 74/16, Hagemann, ISR 2017, 155
3.	Die Totalgewinnprognose als Indiz der Gewinnerzielungsabsicht	BFH v. 7.4.2016 – IV R 38/13, BStBl. II 2016, 765; FG Baden-Württemberg v. 9.2.2017 – 1 K 841/15, EFG 2017, 913; FG Baden-Württemberg v. 16.2.2016 – 6 K 3472/14, juris.
4.	Bedeutung und Feststellung der Einkünfteerzielungsabsicht bei der Vermietung von Ferienwohnungen im Einkommensteuerrecht	BFH v. 31.1.2017 – IX R 23/16, BFH/NV 2017, 897

5.	Übernommene Pauschalsteuer nach § 37b EStG für Geschenke an Kunden und Geschäftspartner – Ein weiterer geldwerter Vorteil?	BFH v. 30.03.2017 – IV R 13/14, BStBl. II 2017, 892
6.	„No-Shows“ bei Betriebsveranstaltungen	FG Köln v. 27.6.2018 – 3 K 870/17 (Rev. BFH VI R 31/18).
7.	Private und berufliche Veranlassung von Geburtstags-, Abschluss-, Promotions- und Habilitationsfeiern und ähnlichen Veranstaltungen im Spiegel der Rechtsprechung	BFH v. 10.11.2016 – VI R 7/16, BStBl. II 2017, 409; BFH v. 18.8.2016 – VI R 52/15, BFH/NV 2017, 151
8.	Methoden zur Aufteilung gemischt veranlasster Aufwendungen am Beispiel gemischt privat und beruflich veranlasster Reisen	Albert, FR 2018, 257
A1	Die Bestimmung der ersten Tätigkeitsstätte i. S. d. § 9 Abs. 4 EStG und deren Bedeutung	BFH v. 4.10.2017 – VI R 5/16; FG Hamburg v. 30.08.2016, Rev. BFH VI R 36/16; FG Niedersachsen v. 24.04.2017, Az. 9 K 168/16, Rev. BFH VI R 6/17; o. V., B+P 2017, 839
A2	Spendenabzug bei Crowdfunding-Modellen	BMF-Schreiben vom 15.12.2017, BStBl. I 2018, 246
A3	Die Abziehbarkeit von Bildungsaufwendungen als Sonderausgaben	BFH, Urt. v. 10.10.2017 – X R 32/15; Förster, DStR 2012, 486; ferner BFH v. 17.7.2014 –VI R 72/13.
A4	Anwendung eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes auf die Lieferung digitaler Bücher auf elektronischem Weg	EuGH v. 7.3.2017 – C-390/15; Wäger, DStR 2017, 2017
A5	Die Behandlung „kostenloser“ Internetdienste und Smartphone-Apps im Umsatzsteuerrecht	Melan/Pfeiffer, DStR 2017, 1072 Melan/Wecke DStR 2015, 2267 und 2811
A6	Ein- und Mehrzweckgutscheine nach der Umsetzung der Gutscheinrichtlinie im deutschen Umsatzsteuerrecht	Völkel, DB 2018, 1952; Englisch, Das neue MwSt-Sonderregime für Gutscheine, 2017
A7	Vorsteuerabzug bei Anzahlungen	EuGH v. 31.5.2018 – C-660/16 und 661/16; Kollroß/Wirtl, UR 2018, 519
A8	Nachweis des ausländischen Leistungsorts bei Internetdienstleistungen	BFH v. 28.11.2017 – V B 60/17, BFH/NV 2018, 353; Huschens, UVR 2018, 46; Hassel/Slotty-Harms, RIW Beilage 2017, Nr. 1-2, 8.

A9	Anwendung des Ursprungslandprinzips nach der e-Commerce-Richtlinie	RL 2017/2455; Prätzler/Zawadsky, MwStR 2018, 636.
A10	Betriebsausgabenabzug für Bußgelder und Gewinnabschöpfungen in Kartell-, Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren	Wegner, wistra 2017, 207; Schönfeld/Haus/Bergmann/Erne, DStR 2017, 73
A11	Der Mehrwertsteueraktionsplan der EU-Kommission	Langer/Breitsameter, DStR 2018, 97
A12	Bitcoin-Zahlungen und Mining im Umsatzsteuerrecht	BMF v. 27.2.2018, BStBl. I 2018, 316 Liegmann, BB 2018, 1175-1179 Dietsch, MwStR 2018, 250-255 EuGH v. 22.10.2015 C-264/14
A13	Möglichkeiten zur Ausgestaltung einer verfassungskonformen CO ₂ -Steuer	Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienste v. 19.10.2018 – WD 4 – 3000 – 158/18 BVerfG v. 13.04.2017 – 2 BvL 6/13

Anforderungen, Ablauf und Bewertung des Seminars

1. Maximal 8 Teilnehmer/-innen. Jedes Thema wird nur einmal an eine Bearbeiterin/einen Bearbeiter vergeben.
2. Anforderungen: Schriftliche Ausarbeitung von 12 – 25 Manuskriptseiten und mündlicher Vortrag von 20 Min. Gewichtung bei der Notenbildung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich.
3. Vergabe der Einzelthemen und Abstimmung der Termine am **Dienstag**, den **23.7.2019, 16:00 Uhr** in Raum HeHo 22/E.04.
4. Bearbeitungs-, Literatur- und Recherchehinweise unter <http://www.uni-ulm.de/mawi/rwwp/steuerrecht/lehre/abschlussarbeiten/>
5. Einführungs- und Vorbereitungssitzungen in der ersten Hälfte des Wintersemesters. Beginnend in der ersten Vorlesungswoche.
6. Abgabe der schriftlichen Arbeiten Ende Juni. Vorträge im Rahmen einer Blockveranstaltung im Januar 2020.
7. Ggf. Exkursion zu einem Finanzgericht oder zum Bundesfinanzhof mit Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung voraussichtlich im Januar 2020.